

Medieninformation - Ried, 24.03.2017

Bestens versorgt im Gynäkologischen Tumorzentrum Ried

Gebündelte Kompetenz für Frauen mit Unterleibskrebs: Im zertifizierten Gynäkologischen Tumorzentrum am Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried arbeiten Mediziner verschiedener Disziplinen und Pflegekräfte optimal zusammen, um Patientinnen mit Unterleibskrebs ganzheitlich zu betreuen.

Mit Unterleibskrebs sind die unterschiedlichen Krebsarten der weiblichen Genitalorgane gemeint, an denen jedes Jahr ca. 2500 Österreicherinnen erkranken. Hierzu zählen Eierstock-, Gebärmutterkörper-, Gebärmutterhals-, Schamlippen- und Scheidenkrebs. Die Diagnose „Unterleibskrebs“ löst bei betroffenen Patientinnen und ihren Familien oft große Unsicherheit und Ängste aus. Diese Sorgen möglichst rasch zu beseitigen, ist das erklärte Ziel des zertifizierten Gynäkologischen Tumorzentrums Ried.

Die Diagnose und Therapie der Erkrankung erfordert einerseits ein hohes Maß an spezieller Ausbildung und Wissen, andererseits auch die Zusammenarbeit vieler unterschiedlicher Fachdisziplinen. Das zertifizierte Gynäkologische Tumorzentrum Ried zeichnet sich durch eine spezialisierte interdisziplinäre Einheit, die beste medizinische und pflegerische Betreuung gewährleistet, aus und ist seit Anfang 2017 als affiliierter Partner des Gynäkologischen Tumorzentrums der Barmherzigen Schwestern Linz zertifiziert. Sowohl die operative als auch die medikamentöse Therapie erfolgen nach aktuellem wissenschaftlichem Standard. Mit der Zertifizierung ist nicht nur eine laufende externe Qualitätssicherung und –Prüfung verbunden, sondern auch eine ständige Weiterentwicklung.

1/4

Teamarbeit

OA Dr. Florian Baminger, Leiter des Rieder Gyn-Tumor-Zentrums, legt großen Wert auf eine rasche Abklärung, wenn der Verdacht einer Tumorerkrankung besteht. In der Behandlung spielen nicht nur Ärztinnen und Ärzte eine Rolle: „In dieser belastenden Situation ist eine umfassende, ganzheitliche Betreuung der betroffenen Frau sehr wichtig. Wir bieten deshalb während des gesamten diagnostischen und therapeutischen Prozesses die Betreuung durch Psychologinnen und auf Wunsch durch Mitarbeiter der Seelsorge an. Dieses Angebot gilt auch für Familienangehörige.“

Frau Maria B. ist seit ihrer Diagnose Unterleibskrebs am Gynäkologischen Tumorzentrum Ried in Behandlung. „Die Diagnose war für mich ein Schock. Aber hier im Tumorzentrum haben sich alle Mitarbeitenden von Anfang an bestens um mich gekümmert und mich unterstützt. Mir wurde alles ausführlich erklärt, es blieben keine Fragen offen.“ erzählt die Patientin von ihren Erfahrungen.

Früherkennung und Vorsorge

Die jährlichen Kontrolluntersuchungen bei der Frauenärztin/dem Frauenarzt sollten alle Frauen regelmäßig wahrnehmen. Wenn eine familiäre Veranlagung für Brust- und Eierstockkrebs vorliegt, müssen die Untersuchungen manchmal auch häufiger stattfinden. Seit vielen Jahren bietet das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried eine genetische Beratung an, um herauszufinden, ob eine Frau ein erhöhtes Erkrankungsrisiko hat. In diesem Fall werden die weiteren Schritte gemeinsam festgelegt.

Regelmäßige körperliche Aktivität, eine ausgewogene Ernährung und das Vermeiden von Übergewicht sind Tipps zur Vorbeugung einer Krebserkrankung. Außerdem sollte man auch nicht zu viel Alkohol konsumieren und nicht rauchen.

Onkologischer Schwerpunkt im Innviertel

„Mit dem Gynäkologischen Tumorzentrum haben wir einen weiteren wichtigen Schritt in der Verbesserung der Versorgung unserer Krebspatienten getan. Die Onkologie ist eine der Schwerpunkte in unserem Leistungsspektrum“, unterstreicht Geschäftsführer Mag. Oliver

2/4

Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried BetriebsgesmbH Schlossberg 1 · 4910 Ried im Innkreis · office.ried@bhs.at · www.bhsried.at ·
T: +43 7752 602-0 · F: +43 7752 602-6500 · www.facebook.com/bhsried · FN 140056s · LG Ried · UID-NR. ATU 41652001 · DVR 0879941

Rendel den Stellenwert, den die Krebsbehandlung am Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried einnimmt.

Kontakt:

Gynäkologisches Tumorzentrum Ried

Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried

Ambulanzzeiten: Montag bis Freitag zwischen 10.00 und 11.30 Uhr nach telefonischer Vereinbarung

Telefon: +43 7752 602-2520; E-Mail: gtz.ried@bhs.at

Website: <http://www.bhsried.at/unsere-leistungen/gynaekologisches-tumorzentrum-ried/>



Portrait OA Dr. Baminger © KH BHS Ried, Fotograf: Jungwirth

OA Dr. Baminger im Gespräch mit einer Patientin © KH BHS Ried, Fotograf: Hirschrodt



Frau mit grüner Schleife (Symbolfoto): fotolia@viktoria.garvil

Ansprechpartner für Rückfragen:

OA Dr. Florian Baminger

Leiter des Gynäkologischen Tumorzentrums Ried
Schlossberg 1, 4910 Ried im Innkreis
E-Mail: gtz.ried@bhs.at
Telefon: +437752 602-2520

Mag.^a Barbara K. Sacherl

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried
Schlossberg 1, 4910 Ried
E-Mail: barbara.sacherl@bhs.at
Tel: +43 7752 602 3041

Vinzenz Gruppe: Gesundheit kommt von Herzen

Wir verbinden christliche Werte mit hoher medizinischer und pflegerischer Kompetenz sowie modernem, effizientem Management. Gemeinnützigkeit ist unser Prinzip. Medizin mit Qualität und Seele ist unser Ziel.

Unsere Ordenskrankenhäuser, Pflegehäuser, Rehabilitationseinrichtungen und Präventionsangebote stehen allen Menschen offen – ohne Ansehen ihrer Konfession und ihrer sozialen Stellung.

Im Verbund der Vinzenz Gruppe werden die Krankenhäuser der Barmherzigen Schwestern Wien, Linz und Ried, das Orthopädische Spital Speising, das St. Josef-Krankenhaus, das Krankenhaus Göttlicher Heiland und das Herz-Jesu Krankenhaus (alle Wien) sowie die Pflegehäuser der Barmherzigen Schwestern Pflege GmbH in Wien und in Maria Anzbach geführt. Sie sind in rechtlich und wirtschaftlich selbständigen Betriebsgesellschaften organisiert. Die Beteiligungen an diesen Betriebsgesellschaften werden direkt oder indirekt von der Vinzenz Gruppe Krankenhausbeteiligungs- und Management GmbH verwaltet.

Weiters zählt die HerzReha Bad Ischl, an der eine gemeinsame Beteiligung mit der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft besteht, zur Vinzenz Gruppe. Sie ist durch einen Betriebsführungsvertrag mit der Gruppe verbunden.

www.vinzenzgruppe.at